

ELTERNRATGEBER

Ihr Kind und sein Handy

Unterstützen Sie Ihr Kind,

Handy und Smartphone sicher zu nutzen

Rasante Moves in „Mountain Hill“

Jonas hat mal wieder das Handy von seiner großen Schwester Alina stibitzt. Der 8-Jährige, der selbst noch kein Eigenes hat, liebt es, darauf beim Auto-rennen über Stock und Stein zu brettern. Er nutzt jede Gelegenheit, um zu spielen. Kaum hat Alina ihr Handy auf dem Küchentisch liegen lassen, geht es auch schon los mit der munteren Fahrt durch die Berge.

Den Code, mit dem Alina ihr Handy sichert, hat er längst herausbekommen. Das war einfach, lagen doch alle Ziffern in einer Reihe. Aber der Spaß hält nicht lange an. Die 12-Jährige sucht längst ihren unverzichtbaren Begleiter. Und so wichtig, wie es für Jonas ist, zu wissen, dass es Regeln für die Spieldauer gibt, so wichtig ist es für Alina, zu lernen, wie sie mit ihrem Handy sicher unterwegs ist.

Kinder werden in einer Welt voller Handys, Tablets & Co. groß. Ihre Nutzung stellt Eltern vor viele Fragen: Ist der 8-jährige Jonas schon alt genug für ein eigenes Handy? Was macht die 12-jährige Alina eigentlich alles mit ihrem mobilen Begleiter? Welche Unterstützung braucht mein Kind, um sich sicher in der Medienwelt zu bewegen?

Info

51%

Nach Angaben der KIM-Studie aus dem Jahr 2016 besitzen 51 Prozent der 6- bis 13-Jährigen ein Handy beziehungsweise Smartphone – Tendenz steigend.

Mit dem Kindermagazin SCROLLER und dem Elternratgeber fördert die Initiative Teachtoday die sichere Mediennutzung und gibt Eltern und Kindern alltagsnahe Tipps und Materialien rund um die Welt der digitalen Medien.

Hinweis

SCROLLER ist aktuell, bunt und voller spannender Geschichten rund um Smartphones, Internet & Co. Mehr Informationen und wie Sie den SCROLLER bestellen können finden Sie hier: www.teachtoday.de/scrollermagazin



Topthema in den Familien: Nutzungszeiten

Alina hat ihr eigenes Handy, seit sie in der 5. Klasse ist. Schon bald gab es häufig Streit zu Hause, weil sie das Telefon immer und überall dabei hatte. Gemeinsam mit ihren Eltern verabredete sie deshalb handyfreie Zonen und Zeiten. So bleibt das Handy in der Küche, wenn Alina Hausaufgaben macht oder ins Bett geht. Bei den Mahlzeiten sind alle Handys aus. Das gilt auch für Alinas und Jonas' Eltern, denen es manchmal auch ganz schön schwer fällt, sich daran zu halten.

Kommen Ihnen die Diskussionen von Alina mit ihren Eltern bekannt vor? Wann das Handy genutzt werden darf und wann es einfach nur stört, führt in vielen Familien zu hitzigen Diskussionen. Doch das muss nicht sein. Hilfreich ist es oftmals, schon frühzeitig miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam klare Regeln zur Handynutzung zu vereinbaren. Eine gute Gelegenheit bietet sich vor allem dann, wenn Ihr Kind das erste eigene Handy bekommt. Denn sowohl Eltern als auch Kinder knüpfen zahlreiche Erwartungen daran.

Um mit Ihren Kindern ins Gespräch zu kommen, können Sie zum Beispiel die Geschichte „Trixi und ihr Handy – ein ganz normaler Tag“ (SCROLLER, Neuauflage 01, Mai 2018, S. 24/25) nutzen. Wie sieht ein solcher Tag bei Ihrem Kind aus? Und wie gestalten Sie selbst Ihren Tag mit digitalen Medien? Diskutieren Sie mit Ihrem Kind Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Wo läuft es schon gut mit der Mediennutzung? Was möchten Sie zukünftig ändern?

Tipps

Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind fest, wann und wie lange am Tag das Handy genutzt werden darf. Vereinbaren Sie ganz konkret, in welchen Situationen auf das Gerät verzichtet wird – zum Beispiel beim gemeinsamen Abendessen. Vergessen Sie nicht, sich als Vorbild Ihrer Kinder auch selbst an die Regeln zu halten. Nutzen Sie für Ihre Vereinbarung doch gleich die schriftliche Vorlage in der aktuellen Ausgabe des SCROLLER (SCROLLER, Neuauflage 01, Mai 2018, S. 19) oder laden Sie diese online herunter: www.teachtoday.de/handyvereinbarung



Cybermobbing: Sensibilisierung

von Anfang an

Auch bei Kindern dient das Handy nicht nur als „Spielzeug“, sondern als Mittel der sozialen Kommunikation. Rund drei Viertel der Kinder unter 13 Jahren schicken und empfangen Nachrichten regelmäßig über ihr Handy (KIM-Studie 2016). In diesem Zusammenhang ist das Thema Cybermobbing sowohl in der Familie als auch in Bildungseinrichtungen sehr präsent. Um Cybermobbing vorzubeugen, ist es wichtig, Kinder und Jugendliche frühzeitig darüber aufzuklären.

Die Familie spielt dabei eine wichtige Rolle. Lesen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind das Interview „Handys im Alltag“ sowie das Interview mit Jess Lange „Beim Essen ist das Handy tabu!“ (SCROLLER, Neuauflage 01, Mai 2018, S. 6-7 und 23). Nutzen Sie die Meinungen der Kinder und von Jess Lange zu Cybermobbing als Anknüpfungspunkt, um allgemein über das Thema, persönliche Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten ins Gespräch zu kommen.

Hinweis

Anzeichen für Cybermobbing können sein:

- Ihr Kind erscheint nach der Nutzung des Internets oder des Mobiltelefons verstört.
- Bei Ihrem Kind machen sich anhaltende Veränderungen in den Beziehungen zu seinen Freundinnen und Freunden bemerkbar.
- Ihr Kind vermeidet es, über seine Onlineaktivitäten oder seine Handynutzung zu reden.
- Cybermobbing ist Gesprächsthema im Freundeskreis Ihres Kindes.



Definition: Mobbing/Cybermobbing

Man spricht von Mobbing, wenn jemand über einen längeren Zeitraum beleidigt, schikaniert, bloßgestellt, diffamiert oder sogar bedroht wird. Wenn diese Angriffe über das Handy oder im Internet stattfinden, handelt es sich um Cybermobbing. Besonders problematisch ist, dass die Täterinnen und Täter häufig anonym bleiben und die Attacken zu jeder Zeit und an jedem Ort passieren können. (Quelle: www.polizei-dein-partner.de)

Privatsphäre schützen und respektieren

Zur sicheren Handynutzung gehört auch der Schutz der Privatsphäre sowie der persönlichen Daten. Mehr und mehr Kinder sind sich der Bedeutung des Themas bewusst und beziehen Stellung dazu. So auch die von den SCROLLER Reportern interviewten Kinder, die sich im Interview „Handys im Alltag“ (SCROLLER, Neuauflage 01, Mai 2018, S. 6/7) äußern.

Nutzen Sie diese Aussagen und diskutieren Sie mit Ihren Kindern darüber, warum persönliche Daten ein wertvolles Gut sind. Zeigen Sie ihnen, wie sie ihre Privatsphäre schützen können. Dabei können schon einfache Grundregeln effektiv weiterhelfen: Zum Beispiel sollten Angaben wie der volle Name, die Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, das Geburtsdatum etc. im Internet nicht ohne Rücksprache weitergegeben werden. Aber auch für die Privatsphäre anderer Menschen gilt es zu sensibilisieren.

Hinweis

Informieren Sie Ihr Kind darüber, auf welche Daten die verschiedenen Apps auf dem Smartphone zugreifen und welche Informationen der Anbieter daraus ableiten kann. Entscheiden Sie gegebenenfalls gemeinsam, bestimmte Zugriffsrechte zu verwehren (zum Beispiel den Zugriff auf den eigenen Standort).



Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, was es konkret bedeutet, auch bei der Nutzung digitaler Medien respektvoll mit anderen umzugehen. Zum Beispiel, dass man Freunde und Familienmitglieder fragt, bevor man Fotos über soziale Netzwerke verbreitet. Insbesondere bei jüngeren Kindern können Eltern darüber hinaus technische Maßnahmen zum Daten- und Jugendschutz nutzen, die zum einen die Privatsphäre besser sichern und zum anderen vor ungeeigneten Inhalten schützen.

Tipp

Maßnahmen zum Datenschutz:

- Prüfen Sie die Sicherheitseinstellungen des Handys und passen Sie diese bei Bedarf an.
- Schützen Sie die Einkäufe im App-Store mit einem Passwort.
- Schränken Sie den Zugriff von Apps auf persönliche Daten so weit wie möglich ein.

Maßnahmen zum Jugendschutz:

- Bei jüngeren Kindern: Stellen Sie sicher, dass nur Sie als Eltern Apps auf dem Handy installieren können.
- Bei älteren Kindern: Aktivieren Sie im App-Store den Jugendschutz, sodass die Apps nach der ausgewählten Altersstufe gefiltert werden.
- Nutzen Sie Filtersoftware und Jugendschutzprogramme, um ungeeignete Inhalte zu blockieren.

Weiterführende Informationen

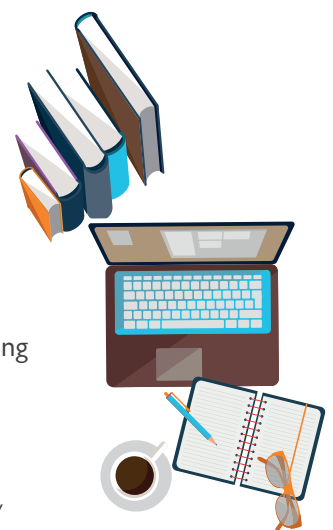


Handyspezial auf Teachtoday | Hilfreiche Informationen, um Kinder mit dem Handy sicher und kompetent zu begleiten.
Internet: www.teachtoday.de/handyspezial.htm [Stand: 22.03.2018]

KIM-Studie 2016 | Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest [Hrsg.]: KIM-Studie 2016 Kinder + Medien, Computer + Internet. Basisuntersuchung zum Medienumgang 6- bis 13-Jähriger in Deutschland. Internet: https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/KIM/2016/KIM_2016_Web-PDF.pdf [Stand: 22.03.2018]

Mediatisierung mobil | Knop, K.; Hefner, D., Schmitt, S.; Vorderer, P.: Mediatisierung mobil. Handy- und Internetnutzung von Kindern und Jugendlichen. Leipzig (Vistas), 2015, ISBN 978-3-89158-616-7.

Klicksafe | Was tun bei (Cyber)mobbing? Systemische Intervention und Prävention in der Schule. Internet: https://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe_Materialien/Lehrer_Allgemein/Was_tun_bei_Cybermobbing.pdf [Stand: 22.03.2018]



Die Initiative

Teachtoday ist eine Initiative der Deutschen Telekom zur Förderung der sicheren und kompetenten Mediennutzung. Sie unterstützt Kinder und Jugendliche, Eltern und Großeltern sowie pädagogische Fachkräfte mit praxis- und alltagsnahen Tipps und Materialien. Die Angebote von Teachtoday setzen bei konkreten Alltagssituationen an. Eltern und pädagogische Fachkräfte können sie sofort gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen umsetzen.

www.teachtoday.de

Das Projektbüro

Bei der Umsetzung der Angebote und Formate der Initiative wird die Deutsche Telekom vom Projektbüro Teachtoday bei Helliwood media & education unterstützt. Das Team des Projektbüros besteht aus erfahrenen Medienpädagogen und -wissenschaftlern, Designern, Redakteuren sowie Informatikern und ist Ihr Ansprechpartner für Fragen und Anliegen zur Initiative.

Kontakt zum Projektbüro:
kontakt@teachtoday.de

Bestellung

„**SCROLLER – Das Medienmagazin für Kinder**“ ist voller spannender Geschichten rund um die Mediennutzung. Sie können **SCROLLER als Einzelheft oder als Klassensatz kostenfrei** online bestellen:

www.teachtoday.de/Bestellung

Oder Sie schreiben an kontakt@scroller.de und teilen die Versandadresse sowie die Anzahl der gewünschten Exemplare mit.



Impressum:

SCROLLER – Das Medienmagazin für Kinder erscheint im Rahmen von Teachtoday, einer Initiative der Deutschen Telekom
www.teachtoday.de

Herausgeber: Deutsche Telekom AG
Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn

Verantwortlich: Barbara Costanzo,
Vice President Group Social Engagement, GSE
Deutsche Telekom AG

Konzeption und Umsetzung:
Helliwood media & education
Marchlewskistr. 27, 10243 Berlin, www.helliwood.de

Redaktion: Andreas Kaizik (Infotext Berlin), Natascha Riebel

Grafik und Satz: Anke Hohmeister, Anja Monz

Bildnachweis: glyphicons.com und
Helliwood media & education, Berlin, 2018

Druck: vierC print+mediafabrik GmbH & Co. KG, Berlin

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Herausgebers ausgeschlossen ist.

www.teachtoday.de

